

Eigenbetrieb "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda", Fulda
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2025 - 31.12.2025

	2025 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	3.289.863,90	2.713.168,21
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.347,60	1.163,60
3. sonstige betriebliche Erträge	42.573,52	33.556,10
4. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	446.815,67	376.727,42
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	414.937,49	400.610,90
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.097.712,95	866.744,48
7. Erträge aus Beteiligungen	164.223,90	314.711,98
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125.450,82	113.748,75
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	403.726,95	335.963,42
<i>davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern:</i> <i>EUR 27.337,00 (Vj. EUR 127.295,00)</i>		
10. Ergebnis nach Steuern	1.262.266,68	1.196.302,42
11. sonstige Steuern	81.894,50	44.344,31
12. Jahresüberschuss	1.180.372,18	1.151.958,11
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.192.282,96	2.925.267,19
14. Ausschüttung	1.151.957,39	884.942,34
15. Bilanzgewinn	3.220.697,75	3.192.282,96

Anhang zum 31. Dezember 2025

des Eigenbetriebs "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda", 36037 Fulda

Inhalt

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen (§ 264 Abs. 1 a HGB)

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs.2 Nr.1 HGB)

IV. Angaben zur Bilanz

1. Anlagennachweis (§ 25 Abs. 2 EigBG)
2. Angaben anderer Unternehmen, von denen die Gesellschaft mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt (§ 285 Nr. 11 HGB)
3. Forderungen gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB)
5. Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB)
6. Latente Steuern (§ 274 HGB i.V.m. § 285 Nr. 29 und 30 HGB)
7. Mitzugehörigkeitsvermerke (§ 265 Abs. 3 Satz 1 HGB)
8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

VI. Sonstige Angaben

1. Angaben gem. § 285 Nr. 9 und 10 HGB
2. Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)
3. Angabe Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)
4. Ergebnisverwendungsvorschlag (§ 285 Nr. 34 HGB)

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen (§ 264 Abs. 1 a HGB)

Der Eigenbetrieb "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda" hat seinen Sitz in Fulda. Er ist im Handelsregister des Amtsgericht Fulda unter HRA 1412 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“ wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Hessen sowie des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen der Satzung des Eigenbetriebs zu beachten.

Der Eigenbetrieb hält die Beteiligung an der RhönEnergie Fulda GmbH, ferner wurden ihm seitens der Stadt Fulda die Parkhausgrundstücke mit aufstehenden Gebäuden und Anlagen gewidmet und als Anlagevermögen in der Bilanz ausgewiesen. Die Bewirtschaftung des Parkhauses Ochsenwiese, des Parkhauses Rosengarten, des Parkhauses Freibad Rosenau, der Park and Ride-Anlagen Bahnhof-Ost (Richthalle) und Bahnhof-West erfolgt durch entsprechende Kostenaufteilung.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs.2 Nr.1 HGB)

Der Ansatz der immateriellen Vermögensgegenstände und der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens erfolgte zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. gemäß Bewertung lt. Gutachten.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,00 (geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden im Berichtsjahr voll abgeschrieben und gleichzeitig im Anlagenspiegel als Abgang ausgewiesen.

Bei den Finanzanlagen wurden die Anteile an Beteiligungen zu den Anschaffungskosten angesetzt. Soweit notwendig, wurden Teilwertabschreibungen vorgenommen.

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt, soweit unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht niedrigere Tageswerte am Bilanzstichtag maßgebend waren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bewertet.

Die flüssigen Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Aktive Rechnungsabrechnungsposten wurden für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Die Ausgaben wurden aktiviert und über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge sachgerecht aufgeteilt.

Als Kapitalrücklage wurde der bereits in 1992 im Wege der Widmung eingebrachte Grund und Boden für das mittlerweile errichtete Parkhaus „Rosengarten“ ausgewiesen. Ferner wurden Einzahlungen der Stadt Fulda in den Vorjahren in die Kapitalrücklage eingestellt.

Im Berichtsjahr 1999 wurde die Erhöhung des Stammkapitals bei der GWV GmbH als weitere Zuführung zur Kapitalrücklage behandelt.

Aufgrund der geänderten Rechtsprechung war zum 01.01.2003 die Einbringung des City-Geschäftshauses als notwendiges Betriebsvermögen vorzunehmen. Insoweit das Geschäftshaus eigenfinanziert wurde, ist dieser Wert der Kapitalrücklage zugeführt worden.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nötig ist.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Passive latente Steuern wurden mit dem Betrag bilanziert, der sich aus handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden ergibt.

Bei der Berechnung ist als Unternehmenssteuersatz maßgebend für die passiven latenten Steuern 29,125 %.

IV. Angaben zur Bilanz

1. Anlagennachweis (§ 25 Abs. 2 EigBG)

Der Anlagennachweis ist als Anlage zum Anhang beigelegt.

2. Angaben anderer Unternehmen, von denen die Gesellschaft mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt (§ 285 Nr. 11 HGB)

RhönEnergie Fulda GmbH, Fulda

Höhe des Anteils am Kapital	22,885 %
vorläufiges Eigenkapital am 31.12.2025	222.253 TEuro
vorläufiger Jahresüberschuss 2025	29.423 TEuro

3. Forderungen gegenüber Gesellschaftern

	<u>Stand</u> <u>01.01.2025</u> <u>TEuro</u>	<u>Veränderung</u> <u>TEuro</u>	<u>Stand</u> <u>31.12.2025</u> <u>TEuro</u>
Verrechnungskonto Stadt Fulda	5.271	395	5.666

4. Sonstige Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB)

In diesem Betrag sind Rückstellungen enthalten für:

	<u>TEuro</u>
Vertraglichen Verpflichtungen	94
Abschluss- und Prüfungskosten	20
Aufwendungen für künftige Betriebsprüfung	10
Aufbewahrungskosten	18
In der Ablauforganisation begründetes Risiko ausstehender bzw. noch nicht erfasster Rechnungen	<u>4</u>
	<u>146</u>

5. Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB)

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	davon Rest- laufzeit mehr als fünf Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
a) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.756,46	81.756,46	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.547,40	16.547,40	0,00	0,00
c) Sonstige Verbindlichkeiten	118.189,22	118.189,22	0,00	0,00
Gesamt	216.493,08	216.493,08	0,00	0,00

6. Latente Steuern (§ 274 i.V.m. § 285 Nr. 29 und 30 HGB)

	Stand 01.01.2025 Euro	Auflösung Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2025 Euro
Aktive latente Steuern	49.160,00	49.160,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	888.356,00	21.823,00	0,00	866.533,00

	Wertansatz Handelsbilanz <u>TEuro</u>	Wertansatz Steuerbilanz <u>TEuro</u>	Differenz <u>TEuro</u>	latente Steuern <u>TEuro</u>
Grundstück Rosenau	140	0	-140	-41
Parkhaus Freibad Rosenau	3.902	3.532	-370	-108
Beteiligung RhönEnergie	13.155	11.293	-1.862	-542
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	-603	<u>-603</u>	<u>-176</u>
			-2.975	-867
Verlustvortrag Gewerbesteuer	0	0	0	<u>0</u>

Bei der Berechnung ist als Unternehmenssteuersatz maßgebend für die passiven latenten Steuern 29,125 %.

7. Mitzugehörigkeitsvermerke (§ 265 Abs. 3 Satz 1 HGB)

<u>Bilanzposten</u>	<u>Betrag</u>	<u>davon gegenüber</u>
		<u>Gesellschaftern</u>
	<u>TEuro</u>	<u>TEuro</u>
Forderungen Stadt Fulda	5.666	5.666
Verbindlichkeiten Stadt Fulda	17	17

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)

Für das Geschäftsjahr 2025 bestehen Verpflichtungen aus langjährigen Mietverträgen in Höhe von TEuro 349. In den Folgejahren bestehen Verpflichtungen aus langjährigen Mietverträgen in annähernd gleicher Höhe.

Weitere finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, bestehen aus begonnenen Investitionsvorhaben zur Parkraumschaffung "Am Bahnhof", die durch den Vertrag mit der DB Netz AG vom 27.06.2018 begründet worden sind.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung1. Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEuro	TEuro
Parkgebühren	2.957	2.453
Erbbauzinsen	70	70
Mieteinnahmen	116	64
Sonstige Erlöse		
Parkraumbewirtschaftung	146	126
	<u>3.290</u>	<u>2.713</u>

VI. Sonstige Angaben

1. Angaben gem. § 285 Nr. 9 und 10 HGB

Betriebsleiter des Eigenbetriebs war im Berichtsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 Herr Bürgermeister Dag Wehner. Als Stellvertreter war Herr Dipl.-Verwaltungswirt Thomas Flügel eingesetzt.

Der Betriebskommission gehörten drei Magistratsmitglieder und elf Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung an. Mitglieder der Betriebskommission waren im Berichtsjahr:

Herr Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld	Herr Ernst Sporer
Herr Stadtbaurat Daniel Schreiner	Herr Dr. Ralf Schneider
Herr Franz-Josef Heimann	Herr Hans-Joachim Tritschler
Herr Hans Dieter Alt	Herr Dr. Thomas Bobke
Frau Margarete Hartmann	Herr Ronny Lamely
Herr Michael Gehring (bis 14.07.2025)	Herr Helge Mühr
Herr Benedikt Ihrig (ab 15.07.2025)	Herr Philipp Garrison
Herr Michael Ruppel	

Die von der Gesellschaft für das Berichtsjahr gezahlten Beträge nach § 285 Nr. 9 belaufen sich auf TEuro 0,5.

2. Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)

Der Eigenbetrieb hat keine Arbeitnehmer. Soweit zur Führung des Betriebs städtisches Personal eingesetzt wird bzw. sonstige Leistungen durch die Stadt Fulda erbracht werden, ist der Eigenbetrieb verpflichtet, der Stadt Fulda diese Kosten zu erstatten.

3. Angabe Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)

Das für das Geschäftsjahr 2025 erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt TEuro 5,5.

4. Ergebnisverwendungsvorschlag (§ 285 Nr. 34 HGB)

Von dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von Euro 3.220.697,75 werden voraussichtlich an den allgemeinen Haushalt der Stadt Fulda Euro 1.180.372,18 ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag von Euro 2.040.325,57 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Fulda, den 15. Mai 2026

(Dag Wehner)
- Betriebsleiter -

Lagebericht zum 31.12.2025 des Eigenbetriebs "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda"

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der Eigenbetrieb „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“ erfüllt als Wirtschaftsbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt eine Doppelfunktion. Als Führungsgesellschaft verwaltet der Eigenbetrieb für die Stadt Fulda teilweise die Anteile an der RhönEnergie Fulda GmbH. Daneben verwaltet und bewirtschaftet der Eigenbetrieb Parkhäuser und Parkplätze im städtischen Eigentum.

Der Bestand der Finanzanlagen des Eigenbetriebes entwickelte sich demnach wie folgt:

	01.01.2025	Veränderung	31.12.2025
	Euro	Euro	Euro
Beteiligung RhönEnergie Fulda GmbH	13.155.118,51	0,00	13.155.118,51

2. Ertragslage

Im Jahr 2024 betrug der Jahresüberschuss TEuro 1.152.

Im Jahr 2025 konnte der Jahresüberschuss mit TEuro 1.180 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden, an das sehr gute Ergebnis aus 2019 in Höhe von TEuro 1.731 kann weiterhin nicht anknüpft werden.

Der Rückgang des Jahresüberschusses in Höhe von TEuro 551 im Vergleich zum Jahr 2019 ist weiterhin nicht auf den in den Vorjahren bestehenden Umsatzeinbruch bei den Erlösen der Kurzparker zurückzuführen, da die Erlöse der Kurzparker im Vergleich zu 2019 als auch 2024 erneut um TEuro 284 gesteigert werden konnten. Das Ergebnis 2025 fällt insbesondere deshalb noch im Vergleich zu 2019 schlechter aus, weil die Ausschüttung der RhönEnergie weiterhin deutlich geringer ist.

Das Jahresergebnis 2025 beinhaltet eine Ausschüttung der RhönEnergie Fulda GmbH, welche mit TEuro 164 nur in etwa 1/6 so hoch, wie die Ausschüttung aus 2019 (TEuro 1.002) ausfällt.

Insgesamt konnte das Wirtschaftsjahr mit einem positiven Jahresergebnis von TEuro 1.180 abgeschlossen werden. Die Instandhaltungskosten 2025 sind in Summe im Vergleich zu 2024 um ca. TEuro 85 gesunken. Die gesteigerten Umsätze (insbesondere bei den Kurzparkern) resultieren hauptsächlich aus einem erhöhten Parkplatzangebot, da seit 01.10.2024 das City-Parkhaus angemietet wird. Die dafür fällige Miete ist Hauptauslöser für die im Vergleich zu 2024 um ca. TEuro 186 gestiegenen Raumkosten. Das Ergebnis 2025 ist alles in allem circa auf Vorjahresniveau und verzeichnet einen leichten Anstieg i.H.v. TEuro 28.

Zusammenfassend stellt die Betriebsleitung fest, dass sich das Jahresergebnis des Eigenbetriebes im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt hat und es wird weiterhin mit einer Steigerung der Umsatzerlöse gerechnet.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2025 ist auch weiterhin durch die Ausschüttung der RhönEnergie Fulda GmbH beeinflusst worden. Im Wirtschaftsjahr 2025 schüttete die RhönEnergie Fulda GmbH TEuro 11.608 aus, wovon vor Steuern ein Betrag von TEuro 164 auf den Eigenbetrieb entfiel. Der ausgeschüttete Betrag betrifft das Geschäftsjahr 2024.

Die Umsatzstatistik der Dauer- und Kurzzeitparker zeigt folgende Entwicklung:

	2025	2024
	TEuro	TEuro
Kurzparker	1.971	1.687
Dauerparker	779	683
	<u>2.750</u>	<u>2.370</u>

3. Vermögens- und Finanzlage

Bezüglich des Bestandes der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte sowie der wichtigsten Anlagen und Bauvorhaben verweisen wir auf den unter Tz. IV. 1. im Anhang enthaltenen Anlagennachweis. Das Anlagevermögen ist zu 100 % durch Eigenkapital gedeckt. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt zum Bilanzstichtag 80,4 %.

Die vereinnahmten Gewinnausschüttungen der Vorjahre der RhönEnergie Fulda GmbH ermöglichten es dem Eigenbetrieb, einen Betrag von TEuro 1.152 an die Stadt Fulda auszuschütten. Vor diesem Hintergrund hat sich der bilanzielle Gewinn des Eigenbetriebes wie folgt entwickelt:

	Euro
Vortrag zum 01. Januar	3.192.282,96
Ausschüttung an die Stadt Fulda	-1.151.957,39
Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres	1.180.372,18
Stand am 31. Dezember	3.220.697,75

Die weiteren Posten des Eigenkapitals blieben unverändert, so dass sich zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital von Euro 27.542.305,66 ergeben hat. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt zum Bilanzstichtag 93,7%.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Vortrag zum 01.01.2025	Verbrauch	Zuführung	Stand am 31.12.2025
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Vertragliche Verpflichtungen	98	4	0	94
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	20	20	20	20
Ausstehende Rechnungen	6	3	1	4
Aufbewahrung	18	0	0	18
Aufwendungen für künftige Betriebsprüfung	10	0	0	10
Gesamt	152	19	23	146

Die Finanzlage des Eigenbetriebes setzt sich wie folgt zusammen:

	2025 TEuro
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.800
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-252
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.152
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	396
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.286
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.682

Der Finanzmittelfonds des Eigenbetriebes ist definiert aus den Kassenbeständen zum Bilanzstichtag (TEuro 16) sowie dem Verrechnungskonto zur Stadt Fulda (TEuro 5.666).

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, ergaben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht.

5. Ausblick, Chancen und Risiken

Die Ertragslage des Eigenbetriebs hat sich im Laufe der letzten Jahre deutlich durch das Kurz- und Dauerparkergeschäft bestimmt. Auch im Geschäftsjahr 2025 entwickelte sich das Geschäftsfeld weiterhin deutlich positiv. Durch die Einführung zusätzlicher Service- und Komfortangebote, welche durch die Umrüstung aller Parkhäuser auf Kennzeichenerkennung möglich geworden sind, sowie die zusätzliche Frequentierung der Parkobjekte während der zahlreichen kulturellen städtischen Veranstaltungen, konnte die Frequentierung der Parkobjekte erneut gesteigert werden.

Der Eigenbetrieb ist bestrebt, die positive Entwicklung in den letzten Jahren auch zukünftig fortzuführen, wobei das Jahr 2026 maßgeblich von den Planungen und Vorbereitungen für den Hesttag in Fulda geprägt ist.

Durch den weiteren Ausbau der Digitalisierung der Parkraumbewirtschaftung sollen die Geschäftsprozesse kontinuierlich weiterentwickelt und die Kostenstrukturen möglichst schlank gehalten werden.

Die Ertragslage des Eigenbetriebs wird außerdem durch das Ausschüttungsverhalten der RhönEnergie Fulda GmbH bestimmt. Daher definieren sich die Chancen und Risiken auch aus dem unternehmerischen Bereich dieser Beteiligung. Ein besonderes Risiko und ebenso Herausforderung bergen die unsten Umfeldbedingungen in der Energiesparte, wie die Preis- und Mengenschwankungen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten, die Eingriffe von Bundesnetzagentur, Landesregulierungsbehörde sowie die Änderung von gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete die RhönEnergie Fulda GmbH einen vorläufigen Jahresüberschuss in Höhe von 29,4 Mio. Euro, wovon voraussichtlich eine Dividende in Höhe von 15,4 Mio. Euro an die Gesellschafter ausgeschüttet werden soll. Die Dividendenerwartung der Stadt Fulda liegt im Rahmen des Tracking Stock bei 2,0 Mio. Euro.

Fulda, den 15. Mai 2026

(Dag Wehner)
- Betriebsleiter -